




JAHRESBERICHT 2020




FACHSTELLE
ELTERN
MITWIRKUNG

Home Kontakt Suchen 


Willkommen bei der Fachstelle Elternmitwirkung




Fachstelle Elternmitwirkung



Bildung & Schule



Gesundheitsförderung



Themen A-Z

Inhalt

Impressum	2
Zielerreichung	3
Die Webseite.....	4
Der elektronische Newsletter	4
Projekt Wissenssicherung EMW	5
Kostenlose Beratung.....	6
Kooperationen.....	6
Unterlagen, Studien	7
Diverses	7
Personelles	7
Dank.....	8

Impressum

Kontakt

Netzwerk Bildung und Familie
Fachstelle Elternmitwirkung
Bergstrasse 4
8157 Dielsdorf
Tel. +41 44 380 03 10
www.elternmitwirkung.ch
[Facebook Elternmitwirkung](#)

Verfasserin

Brigitte Waldis-Kottmann, Weggismattstrasse 10, 6004 Luzern,
Tel. 041 420 36 56, waldis@elternmitwirkung.ch

Zielerreichung

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona und der Suche nach einer Anschlusslösung für die Fachstelle.

Der spezielle Newsletter im März mit Hinweisen zum Fernunterricht und mit Ideen zur Strukturierung des Alltags wurde sehr geschätzt. Die Informationen unterstützten Eltern, mit den Herausforderungen des Lockdowns umzugehen.

Bei der Weiterentwicklung des Angebots der Fachstelle Elternmitwirkung geht es darum, das erarbeitete Wissen zu sichern und weiterhin zur Verfügung zu stellen. Erste Ideen liegen vor. Die Planung muss 2021 weitergeführt werden. Es geht vorrangig um die Finanzierung von Angeboten

www.elternmitwirkung.ch

Die Inhalte der Webseite wurden angepasst im Zusammenhang mit den Inhalten des Newsletters und mit Hinweisen zum Lernen und Zusammenleben während des Corona-Lockdowns im Frühling.

Newsletter

2020 erhielten die Abonnent/-innen sechs Newsletter NL. Die Zahl der Abonnent/-innen beträgt 1110. Im März und im Mai standen die Newsletter im Zeichen von Corona. In den NL von Juli und Oktober stellten wir in der Rubrik «Good Practice» wir zwei Beispiele vor, wie Elternmitwirkungsorganisationen und Schulen erfolgreich zusammenarbeiten. Im September wurden die Leser/-innen eingeladen, sich an der Umfrage zur Zukunft der Fachstelle zu beteiligen. Im Dezember schliesslich verschickte wir unseren letzten Newsletter

und informierten die Abonnent/-innen über den aktuellen Stand bezüglich der Weiterentwicklung der Fachstelle.

Projekt Wissenssicherung EMW

Im September holten wir über einer elektronischen Umfrage bei den Abonnent/-innen des Newsletters, kantonalen Stellen, pädagogischen Hochschulen, Elternmitwirkungsorganisationen und Fachstellen für Gesundheitsförderung und Prävention die Bedürfnisse für künftige Angebote ab. Mit der Bedarfserhebung wurde geklärt,

- welche Inhalte auf der Webseite und im Newsletter der Fachstelle Elternmitwirkung speziell wichtig sind und gesichert werden sollen;
- welche Angebote die Abonnent/-innen weiterhin nutzen möchten: Newsletter, Beratungen, Austauschangebote etc.

Kostenlose Beratung

Das kostenlose Beratungsangebot per Telefon oder E-Mail wurde von Eltern, Schulleitungen und Elternmitwirkungsorganisationen im bisherigen Umfang genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Bedingt durch die aktuellen Corona-Rahmenbedingungen, wurden alle geplanten Anlässe gestrichen. Der Facebook-Account wurde aus finanziellen Gründen stillgelegt. Inhaltliche Informationen wurden über die Facebook-Account des Netzwerks Bildung und Familien und parentu - der App für informierte Eltern verschickt.

Kooperation

Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH unterstützte die Arbeiten der Fachstelle Elternmitwirkung auch in diesem Jahr finanziell.

Die Zusammenarbeit mit der Kantonalsektion Bern von Schule und Elternhaus S&E hat sich bewährt.

Die Webseite

www.elternmitwirkung.ch

Die Informationen auf unserer Webseite richten sich an Vertreter/-innen von Elternmitwirkungsgruppen, Eltern, Schulleitungen, Lehrpersonen sowie Fachpersonen aus dem Schulumfeld, die mit Eltern arbeiten.

Die Inhalte in den einzelnen Rubriken wurden laufend aktualisiert oder ergänzt.

Unserer Plattform und deren Inhalten verzeichnete im vergangenen Jahr 45'490 Vi-

Finanzielle Unterstützung

2020 wurde die Fachstelle Elternmitwirkung finanziell unterstützt durch die Kantone Aargau, Glarus, Luzern und Schaffhausen sowie durch den Verein Schule und Elternhaus Kanton Bern.

sits. Im Juli wurde die Webseite am wenigsten besucht wurde. Im Frühling verzeichneten wir einen Anstieg, was wohl im Zusammenhang mit den Hinweisen zum Fernunterricht lag. Wie letztes Jahr nahmen die Visits nach einer Sommer-Baisse im Herbst wieder zu.

Täglich waren es zwischen 37 und 734 Aufrufen. 181 Zugriffe dauerten über eine Stunde, 1811 zwischen 30 – 60 Minuten, 366 zwischen 15 - 30 Minuten und 5368 zwischen einer und 15 Minuten.

Der elektronische Newsletter

Die Informationen des Newsletters sind bewusst knapp formuliert und enthalten jeweils Links zu den weiterführenden Details und Angeboten.

In der Rubrik «Good Practice» portraitierten wir interessante Aktivitäten und zeigten auf, wie das Zusammenwirken von Elternmitwirkungsgruppen und Schulen konkret umgesetzt werden kann.

- Fernunterricht und Alltagsstruktur

- Konstruktive Gespräche zwischen Eltern und Schule
Schule und Elternhaus Kt. Bern
- Pausenkiosk – ein Herzensprojekt der Elternmitwirkung Root LU
- Bedarfserhebung bezüglich wichtiger Inhalte der Webseite, des Newsletters und der Angebote der Fachstelle Elternmitwirkung
- Fachstelle Elternmitwirkung in der Zukunft

Fachstellen und Institutionen aus dem Umfeld der Schulen nutzen gerne die Möglichkeit, über unseren Newsletter interessierte Eltern zu erreichen.

Maya Mulle ist regelmässig mit Schulen und EMW-Gremien in Kontakt, berät und begleitet sie in Fragen der Schulentwicklung. Dadurch kennt die Fachstelle deren

Bedürfnisse und konnte so aktuelle Themen aufnehmen und entsprechende Informationen zusammenstellen.

Aktuell versenden wir den Newsletter an mehr als 1100 Adressen. Im Auftrag von S&E Bern konnten wir auch deren Adressen mit dem Newsletter bedienen.

Projekt Wissenssicherung EMW

Auf die Befragung im September sind 99 Antworten eingegangen. Die Pädagogischen Hochschulen, kantonale Stellen und Fachstellen für Gesundheitsförderung und Prävention haben sich nicht an der Umfrage beteiligt.

Der Fachstelle Elternmitwirkung wird ein «gutes Zeugnis» ausgestellt. Die Arbeit der Fachstelle ist für die Antwortenden von mittlerer Bedeutung. Die Erfahrungen und das Know-how sollte gesichert werden, z.B. in einer Art Wikipedia für die spezifische Thematik.

Die Informationen auf der Website und zum Thema EMW wurden von je 90 Personen als sehr wichtig und wichtig eingestuft.

Folgende Angebote wurden von mehr als der Hälfte der Antwortenden geschätzt:

1. Artikel in Schulmedien
2. Elektronischer Newsletter
3. Hinweise auf Veranstaltungen
4. Informationen zu neuen Publikationen
5. Prozessberatung

6. Informationen zu Gesundheitsthemen

Folgende Organisationen wurden von mehreren Personen als neue Träger-schaft erwähnt:

1. KEO Kantonalzürcherische Elternorganisation
2. Schule und Elternhaus
3. Volksschulamt Kanton Zürich
4. Pädagogische Hochschulen

Maya Mulle führte zahlreiche Gespräche, um die Übergabe von Webseite und Newsletter einzuleiten. Konkrete Entscheide stehen noch offen.

Im Dezember-NL wurden die Abonnent/-innen informiert, dass vorläufig keine Newsletter mehr versendet werden und die Webseite bestehen bleibt, jedoch nicht mehr bearbeitet wird. Die Inhalte für ein Konzept zur Unterstützung der Schulen für die institutionalisierte Elternmitwirkung sind definiert und die Suche nach einer Finanzierung läuft.

Kostenlose Beratung

Die Anzahl der telefonischen Anfragen und Beratungen per Mail blieb etwa gleich. Sie wurde vor allem von Eltern genutzt, die

in der Schule ihrer Kinder Elternmitwirkung aufbauen wollen oder individuelle Fragen haben zum Kontakt mit einer Lehrperson oder der Schulleitung.

Kooperationen

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH

Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH unterstützte die Arbeiten der Fachstelle Elternmitwirkung auch 2020 finanziell. Herzlichen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Dank der Kooperation mit S&E Kanton Bern konnten auch dieses Jahr wieder in der Rubrik «Aus den Kantonen» Angebote und Informationen für die Berner EMW-Gremien präsentiert werden.

parentu – die App für Informierte Eltern

parentu richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 16 Jahren. Push-Nachrichten informieren in 13 Sprachen über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen. Die App wird von rund 28'000 Eltern genutzt. Die Nutzer/innen haben mehrheitlich Kinder im Vorschulalter. Die Bewerbung der App in den Schulen steht

noch aus. Inhalte wie Digitale Medien, Berufswahl, psychische Gesundheit etc. sind für Eltern von Schulkindern interessant. Die App informiert stets aktuell zu Corona, in 13 Sprachen. Während des Lockdowns wurden den User/innen täglich Informationen und Anregungen zur Gestaltung des Familienalltags zugestellt. Diese Informationen können neu bei Bedarf in 12 Sprachen übersetzt werden.

KEO – Kantonale Elternmitwirkungsorganisation Zürich

Der Kontakt mit der KEO erfolgte mehrheitlich über Facebook. Für unsere Leser/innen interessant ist die Umfrage zur Situation in den Familien während des Lockdowns und die Befragung zu den Hausaufgaben. Die KEO ist gut vernetzt und verlinkt fast täglich zu aktuellen, die Schule und das Lernen betreffende Informationen.

Unterlagen, Studien

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Die Fachstelle Elternmitwirkung beteiligte sich an einer Studie der PHZH.

Keller R. et al. (2020). Schlussbericht «Elternsicht auf die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Familien». Schulzufriedenheit, Elternmitwirkung und Einstel-

lungen zu schulischen Fragen der Inklusion und Gesundheitsförderung. Pädagogische Hochschule Zürich.

[https://phzh.ch/globalassets/phzh.ch/forschung/forschungszentren/iugids/zusammenarbeit_familie_schule.pdf eingesehen am 8.12.2020]

Diverses

Finanzen

Wir konnten unser Angebot 2020 trotz der begrenzten Mittel in reduzierter anbieten. Wir sind weiterhin überzeugt, dass Elternmitwirkung für alle Beteiligten einen Mehrwert bedeutet. Besonders den Kindern

kommt eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit von Eltern und Schule zugute.

Personelles

Als Leiterin der Fachstelle und Organisationsberaterin steht Maya Mülle in Kontakt mit den Schulen. Die Anliegen der Schulleitungen, Lehrpersonen sowie Eltern sind ihr daher sehr vertraut. Sie beantwortete Fragen und vertrat die Fachstelle an Tagungen, in Interviews und an Anlässen.

Maya Mülle bleibt Ansprechperson für Anliegen, die an die Fachstelle gerichtet werden, bis eine Nachfolge definiert werden kann. Zudem arbeitet sie an einem Konzept zur Wissenssicherung.

Beratungen zum Thema Elternmitwirkung werden weiterhin über mmc Maya Mülle coaching angeboten → [Link](#)

Beratungen im Kanton Bern erfolgen durch Gabriela Heimgartner, S&E Kanton Bern. bern@schule-elternhaus.ch.

Beratungen im Kanton Zürich erfolgen durch Gabriela Kohler, KEO, info@keo-zh.ch.

Für den Newsletter, die Webseite und administrative Arbeiten war Brigitte Waldis-Kottmann zuständig.

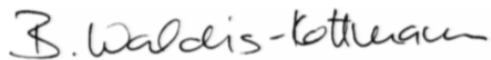
Brigitte Waldis schliesst Ihre Tätigkeit bei der Fachstelle Elternmitwirkung mit diesem Jahresbericht ab. Ihr langjähriges Engagement hat viel zur Attraktivität der Fachstelle Elternmitwirkung beigetragen. Wir danken Ihr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Dank

Die finanzielle Unterstützung des LCHs, der erwähnten Kantone sowie wenigen Gönnerbeiträgen ermöglichten der Fachstelle Elternmitwirkung ihr Dienstleistun-

gen in reduzierter Form auch 2020 anzubieten. Herzlichen Dank an alle Partner/-innen für die Unterstützung und Wertschätzung.

Luzern, 15. Januar 2021



Brigitte Waldis-Kottmann